

## Alarmübertragung in IP Netzwerken

Seit vielen Jahren ist unter dem Schlagwort „Sprach-Daten-Konvergenz“ eine internationale Entwicklung hin zu IP (Internet Protokoll) basierenden Netzwerken zu erkennen, bekannt auch unter dem Schlagwort „NGN - Next Generation Network“. Diese globale Entwicklung trägt den steigenden Anforderungen in Hinblick auf neue Dienstleistungen und neue Service Rechnung und zwingt die Netzbetreiber Ihre Netze an die neuen Technologien heranzuführen. Dies führt zu Änderungen im Bereich der ‚klassischen‘ Sprachnetze, welche teilweise seit Jahrzehnten im Einsatz stehen. Dieser Wandel betrifft alle Netzwerklösungen im Mobilfunk als auch Festnetzbereich.

Diesem Trend wird durch den Umbau des Sprachnetzes auf ein neues und leistungsfähigeres ALL-IP-Netz, das den modernen Anforderungen nach breitbandiger Übertragung von konvergenten Sprach- und Datensignalen gerecht wird, gefolgt. Die verwendete neue Technologie hält selbstverständlich alle international zutreffenden Normen und Empfehlungen ein, kann allerdings systembedingt eine eventuell veränderte Fehlertoleranz im Falle analog arbeitender Endgeräten zeigen. Die veränderte Fehlertoleranz ist kein wie auch immer gearteter Mangel des Übertragungsnetzes und der Umbau hat für aktuelle genormte Sprach- und Faxdienste keine Auswirkung. Doch kann es bei Übertragung von Alarmmeldungen durch Analoggeräte vermehrt zu Fehlern kommen.

Vereinzelte auftretende Probleme, wie etwa Empfangsfehler und damit verbunden wiederholte Übertragungsversuche sind ausschließlich auf Endgeräte zurückzuführen, die für die in der Vergangenheit geforderten Netzvoraussetzungen gebaut wurden.

Die Verwendung eines zweiten Übertragungsweges hilft die Fehlerrate zu senken, allerdings muss der Entwicklung im Mobilfunk und Festnetzbereich nachhaltig Rechnung getragen werden. Daher ist die Nutzung von IP fähigen Alarmwählgeräten sowohl im Festnetzbereich (xDLSL, Glasfaser, ...) als auch Mobilfunk (GPRS/UMTS, in Zukunft LTE) anzuraten. Auch dann ist aber besonders darauf zu achten, dass die verwendete Technik die Normen für das TCP/IP (auch UDP) Protokoll erfüllt.

**Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit ist daher die normkonforme Nutzung eines Zweitweges zu empfehlen.**